Thorner Zeitung

Begründet anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäfts- oder den Ausgabestellen in Thorn, Mocker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11.
Telegr.-Adr.: Thorner Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46.
Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn.
Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorner Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 117. Sonntag, 20. Mai Zweites Blatt. 1906.

Deutsches Reich

Vom Flottenverein. Aus Hamburg wird vom Freitag gemeldet: Zu der heute hier beginnenden sechsten ordentlichen Hauptversammlung des deutschen Flottenvereins sind bereits zahlreiche Teilnehmer eingetroffen. Vormittags statteten die Mitglieder des Vorstandes Fürst zu Salm-Horstmar, Admiral Thomsen und Geheimrat Prof. Busley den Bürgermeistern Dr. Burchard und Dr. Stamman, ferner dem Vorsitzenden des hamburgischen Landesausschusses, Bürgermeister Dr. Moenckeberg sowie dem Generaldirektor Ballin Besuche ab. Mittags fand im Hotel de l'Eurnpa eine längere Präsidialsitzung statt, abends werden die auswärtigen Gäste in den Klubräumen des Norddeutschen Regattavereins empfangen. Die diesjährige Tagung des Flottenvereins wird sich bis zum 21. Mai erstrecken. Der erwartete Besuch des Prinzen Heinrich unterbleibt wegen der Hoftrauer um die Prinzessin Friedrich Karl.

Der Nachtragsetat. Der von der Kolonial-Verwaltung fertiggestellte Nachtragsetat enthält außer der Forderung von 10½ Millionen Entschädigung für die Ansiedler noch einen Betrag von 800.000 Mk. zwecks Ansiedlung von Schutztruppensoldaten. Die Rate, welche für die Bahn Kubub-Keetmanshoop jetzt gefordert wird, beträgt 5 Millionen Mk. Es liegt der Kolonialverwaltung ganz besonders daran, daß der Nachtragsetat noch vor der Vertagung des Reichstages zur Verabschiedung gelangt.

Schulverhältnisse im Osten. Daß die Schulverhältnisse im Osten der Monarchie meist recht trauriger Art sind, ist bekannt. Auch in der unmittelbaren Nähe der Provinzialhauptstadt Posen lassen sie viel zu wünschen übrig. Wie stark überfüllt die Schulklassen sind, zeigen folgende Beispiele: Es unterrichteten in Plewisk 2 Lehrer 180 Kinder, in Wiry 2 Lehrer 206 Kinder, in Fabianowo 2 Lehrer 229 Kinder, in Komoreik 2 Lehrer 270 Kinder; in Zabikowo ist sogar für 240 Kinder nur ein Lehrer vorhanden. Im letztereu Ort wird wegen Baufälligkeit des Schulhauses in einem gemieteten Raum „Notstandsunterricht" erteilt. Angesichts dieser Ueberlastung sollte man meinen, daß die Lehrer für die Mehrarbeit, die sie zu leisten haben, gehaltlich angemessen entschädigt würden. Das ist jedoch nicht der Fall. Trotz der ungünstigen Schulverhältnisse, die ihre Arbeit erschweren, erhalten sie das für die Provinz Posen festgesetzte Mindestgrundgehalt und 120 Mark Alterszulagen. Ein junger Lehrer, der auf das volle Gehalt noch keinen Anspruch hat, hat im Durchschnitt täglich 2 Mark 19 Pfennig zu verzehren. In den umliegenden Ziegeleien verdient ein junger Ziegeleiarbeiter täglich 3 Mark 50 Pfennig, bessere Kachelarbeiter kommen auf 4 Mark 50 Pfennig.



* **Arbeitskämpfe in Frankreich.** Von weit größerem Umfange noch als die in Deutschland aus der Maifeier hervorgegangenen Arbeitskämpfe sind die Streiks und Aussperrungen, die in Frankreich entstanden sind. Besonders in Paris hat die Zahl der Streikenden und Ausgesperrten eine Höhe erreicht, wie sie bisher noch bei keiner Gelegenheit beobachtet worden ist. Allein in Paris werden über 170000 Streikende gezählt, die sich aus allen Berufen zusammensetzen. Ebenso sind auch die größeren Provinzstädte und die Hafenplätze in erheblichem Maße in die Streikbewegung einbezogen. Die Hauptbewegung geht auf die Herabsetzung der Arbeitszeit hinaus, einige Kategorien haben damit auch bereits Erfolge erzielt, wenn natürlich auch die ursprüngliche Forderung der Herabsetzung der Arbeitszeit auf täglich acht Stunden kaum irgendwo verwirklicht wird. Am Streik beteiligt sind in größtem Umfange die Maurer und Zimmerer, die Erdarbeiter, die Metallarbeiter, die Möbeltischler, die Arbeiter in der Elektroindustrie und im Automobilbau. Auch Schneider, Maler und Goldschmiede sind in Paris in größerem Umfange im Streik. Es wird bereits über den riesigen Schaden geklagt, der aus den Kämpfen entsteht.



Thorn, den 19. Mai.

Wochenrundschau.

Für unsere Neustadt will jetzt eine neue Aera beginnen. Wie unsern Lesern bekannt ist, will man im Zuge der Roonstraße die Festungswälle durchbrechen und eine direkte Verbindung mit Mocker schaffen. Daß die Verwirklichung des Projektes der Neustadt ganz bedeutende Vorteile bringen würde, liegt auf der Hand. Ebenso würde das Terrain zwischen Goethe-, Schmiede-, Nonnenstraße und dem Grützmühlenteich sehr an Wert gewinnen und neben der Graudenzerstraße zu einer zweiten Basis für die räumliche Vereinigung von Thorn und Mocker werden. Bei dem ganzen Plan ist nur ein einziges Aber, leider ein schwerwiegendes, nämlich die Geldfrage. Unsere städtischen Finanzen sind, Gott sei Dank, wohlgeordnet, aber doch keineswegs glänzend, so daß jede Neubelastung unseres Stadtsäckels reiflich überlegt sein will. Wie uns scheint, hat der Magistrat in Rücksicht auf die Kosten erhebliche Bedenken gegen den neuen Durchbruch. Schließlich wird aber doch wohl kein Sträuben helfen. Das Interesse der Neustadt verlangt gebieterisch, daß ihr durch neue Verkehrsverbindungen frisches Leben zugeführt wird. Bromberger- und Culmer Vorstadt sind mit der Altstadt durch Durchbrüche verbunden worden. Billigerweise kann also auch die Neustadt dasselbe in Bezug auf Mocker verlangen. Jedenfalls ist es Tatsache, daß die Wünsche der Neustädter die Sympathie des größten Teils der Bürgerschaft auf ihrer Seite haben. Hoffen wir also auf Erfüllung; hoffen wir ferner, daß die Neustadt auch das heißersehnte eigene Postamt erhalten wird! Wenn dann noch die Uhr der neustädtischen Kirche wieder in Gang gebracht ist, wird der jetzt so stille Stadtteil wirklich im Zeichen des Verkehrs stehen.

Am Mittwoch tagte unser Stadtparlament. Der größte Teil der vierstündigen Sitzung wurde von der Diskussion über eine Frage eingenommen, die wir von unserem neuen Stadtteil Thorn-Mocker als Mitgift erhalten haben. Es handelt sich um den Streit wegen der von der Firma Born & Schütze für das Mockeraner Wasserwerk gelieferten Gasmotoren. Die Einzelheiten der Streitfrage sind unsern Lesern aus dem Verhandlungsbericht über die Stadtverordnetenversammlung bekannt. Ebenso weiß man, daß nach langem Hin- und Herreden ein von der Firma Born & Schütze angebotener Vergleich angenommen wurde. Ein der Angelegenheit Fernstehender muß aus dem Verlaufe der Sitzung den Eindruck gewonnen haben, daß man sich zum Vergleich bequemte, weil man durch einen Prozeß keine weiteren als die gebotenen Vorteile erreichen zu können glaubte, und nicht, weil man einsah, daß Born & Schütze tatsächlich in ihrem Rechte waren. Wir sind nun der Ansicht, daß die Versammlung auch zu der letzterwähnten Ueberzeugung gekommen wäre, wenn sie aus ihrer Mitte heraus nicht nur juristische, sondern auch technische Gutachten gehört hätte. Leider war aber kein Fachmann anwesend, und so sind wir im Interesse der einheimischen Industrie, um auch den letzten Zweifel zu heben, an eine hiesige Autorität auf technischem Gebiete mit der Bitte um ein fachmännisches Gutachten herangetreten. Der Herr — es sei gleich bemerkt, daß er mit der Firma Born & Schütze weder verwandt noch verschwägert oder an ihr materiell interessiert ist, schreibt uns:

„Ihrer Aufforderung, mich über die Gasmotorenfrage, welche in der letzten Stadtverordnetensitzung so reichlich behandelt wurde, zu äußern, komme ich um so lieber nach, als der Oeffentlichkeit dadurch Gelegenheit gegeben wird, auch ein fachmännisches Urteil zu hören, und es mir ein Bedürfnis ist, als Fachmann der Firma Born u. Schütze ein Ehrenzeugnis auszustellen, da trotz der wohlwollenden Behandlung der Frage nach außen hin, immer etwas Nachteiliges an ihr hängen bleiben könnte. Den technischen Kernpunkt in der Streitsache bilden die Fragen: was wurde angeboten, was wurde bestellt, was wurde geliefert. Angeboten und bestellt wurden nicht 2 Gas-Motoren, sondern eine Pumpanlage von bestimmter stündlicher Wasserleistung. Die Pumpen bezw. die Wasserleistung sind daher die Hauptsache, und deren Größe bestimmend für die Größe der Antriebsmotoren. Für die geforderte Leistung von 50—60 cbm Wasser pro Stunde bei 40 m

---

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Das Hinscheiden der Prinzessin Friedrich Karl. — Allerhand Erinnerungen. — Die Steuerschraube. — Ihre leidigen Ergebnisse. — Neue Preissteigerungen. — Gegen die Fahrkartensteuer. — Wirtschaftliche Ueberblicke. — Vom deutschen Handel und Wandel. — Erwartungen für 1906. — Die Einweihung des Teltow-Kanals. — Das große Werk und seine Ausführung.

Auf Halbmast wehen die Flaggen auf den königlichen und staatlichen Gebäuden, sie künden uns, daß abermals Trauer in das Königshaus eingezogen, Trauer um die Prinzessin Friedrich Karl, die einem Herzschlage erlegen. Beim Nennen des Namens der verstorbenen Prinzessin steigen für die „alten Berliner" glanzvolle Erinnerungen auf an bedeutsame Erscheinungen und festliche Tage, ein gut Teil davon ist gestorben und verklungen, und Viele wußten kaum noch, daß die „schöne Prinzeß Friedrich Karl", wie sie in den 60er und auch noch in den 70er Jahren allgemein hier genannt ward, unter den Lebenden geweilt.

Wenn sie in jener Zeit bei öffentlichen festlichen Veranstaltungen und in der Oper erschien, stets in reicher und geschmackvoller Robe, den vielbewunderten, wie von einem klassischen Meister aus Marmor geformten Hals mit den blitzenden Familienkostbarkeiten geschmückt, dann wandten sich ihr Aller Augen zu und auch die Herzen hatten viel für sie übrig, wußte man doch oder glaubte es zu wissen, daß sie nicht gerad' das glücklichste Los gezogen und daß sie mit ihrem Gemahl, dem „roten Prinzen", so genannt wegen der von ihm mit Vorliebe getragenen Leib-Garde-Husaren-Uniform, wenig harmonierte.

Das von der Prinzessin nach dem Tode ihres Gemahls bezogene Palais am Leipziger Platz lag meist in tiefer Ruhe da, denn die hohe Frau weilte mit ihrer engsten Umgebung viele Monde des Jahres im Süden, und wenn sie in Berlin war, mied sie gern größere Geselligkeiten. Desto häufiger suchte sie die friedliche Stille des Tiergartens auf, dessen entlegenere Teile sie in Begleitung einer Hofdame auf langen Spaziergängen durchwanderte; die ihr Begegnenden konnten sich dann, falls sie überhaupt die Prinzessin, deren Wagen in weiter Entfernung folgte, erkannten, überzeugen, daß die Zahl der Jahre und so mancher schwere Kummer, so manches tiefe seelische Leid die einst so gefeierte Schönheit der Prinzessin wenig zu zerstören vermochten, denn die Linien des Gesichts und der ganzen Gestalt waren noch immer von edler Vollendung. Nach vielen Jahren hatte sich die Prinzessin — von der wenig bekannt ist, daß sie einst unter ihrem Namen eine Reihe sehr melodiöser Liederkompositionen herausgegeben — gelegentlich der Vermählung ihrer Enkeltochter, der Gemahlin des Prinzen Eitel Friedrich, zum ersten Male wieder in der Oeffentlichkeit gezeigt, und man hatte gewetteifert, ihr, der Vielgeprüften, die wärmsten Sympathien zu beweisen. In kurzem werden mit ernstem Klang von der hochragenden Kuppel der im rauschenden Waldesdickicht oberhalb der Havel gelegenen Peter- und Paulskirche die Glocken feierlich erschallen — zur letzten Ruhe wird man dort die Prinzessin betten, neben ihrem Gemahl und dessen Vater, dem Prinzen Karl . . . . die Drei, die im Leben sich oft auseinander gingen, der Tod vereint sie für immer in der schattigen Gruft des friedlichen Gotteshauses. —

Viel Gutes ist diesmal überhaupt nicht zu melden, wurde doch in der letzten Woche die Steuerschraube gehörig gedreht, und wir werden Alle mehr oder weniger den „schlimmen Umständen der Zeitverhältnisse", wie es stets so tröstend in den Reichstagsreden heißt, Rechnung tragen müssen, „Rechnung" in des Wortes voller Bedeutung. Der Gambrinustrank wird teurer, dito das Droschkenfahren, und selbst die Freude an einer Erbschaft wird den betreffenden vergällt, ebenso werden wir die Fahrkartensteuer bald lebhaft empfinden. Der neue Minister der öffentlichen Arbeiten, Paul Breitenbach, dem von den Rheinlanden her ja ein vorzüglicher Ruf vorangeht, findet da gleich selbst eine wenig angenehme Erbschaft vor. Denn diese das Eisenbahnfahren verteuernde Steuer wird meist mit Grollen und Unwillen aufgenommen, das ist natürlich dem neuen Minister, der sich — wie sonst seine Kollegen — gern mit einer kleinen Liebesgabe eingeführt, wenig angenehm.

Gegen diese Belastung des Reisens erhob unsere Handelskammer noch einmal energisch Einspruch beim Reichstage, aber vergebliche Müh'! Nach Ansicht der Kammer wird durch die Fahrkarten- und Frachturkundensteuer der gesamte Geschäftsverkehr aufs schwerste betroffen. Die Verteuerung des Reiseverkehrs würde dahin führen, daß die kapitalschwächeren Betriebe zu einer Einschränkung der Aussendung von Geschäftsreisenden schreiten müßten. Insbesondere aber haben vielfach Produzenten und Händler in ihren teils auf lange Lieferungsperioden sich erstreckenden Verträgen die bisherigen Frachtsätze ohne Rücksicht auf die nicht vorauszusehende Abgabe ihren Berechnungen und Abschlüssen zu Grunde gelegt. Durch die neue erheblich ins Gewicht fallende Belastung werden alle bei Abschluß des Vertrages zu Grunde gelegten Berechnungen über den Haufen geworfen, ohne daß es möglich ist, durch vertragsmäßige Abmachungen die Verteilung der Last anders zu vereinbaren; auch eine große Anzahl von Prozessen dürfte die Folge der Unklarheit über die Tragweite der geplanten Bestimmung sein.

Die gleiche Handelskammer hat soeben einen kurzgefaßten „Ueberblick über das Wirtschaftsjahr 1905" erscheinen lassen, der in fesselnder Weise den gesamten deutschen Handel und Wandel beleuchtet. Diese Rückschau zeigt alle Gebiete der Industrie und des Handels in reger, oft bis zu den äußersten Grenzen angespannter Arbeit, die größtenteils befriedigenden Ertrag einbrachte. Denkt man sich den wechselnden Erfolg der gesamten wirtschaftlichen Arbeit durch eine entsprechend steigende oder fallende Linie dargestellt, so war diese Linie bekanntlich etwa von 1895 bis Mitte 1900 im Ansteigen begriffen, fiel dann rasch ab und hielt sich auf niedrigem Stande bis 1902, um in den beiden folgenden Jahren 1903 und 1904 wieder zu steigen. Das Jahr 1905 hat nun wieder einen Hochstand gebracht ähnlich dem von 1899/1900, der hier und da sogar noch übertroffen sein mag.

Wie zu Ende der 1890er Jahre, so kennzeichnete sich auch jetzt wieder der Aufschwung vorwiegend durch eine ausgedehnte Hebung der Kaufkraft der Bevölkerung innerhalb des deutschen Wirtschaftsgebietes. Mehrerzeugung wirtschaftlicher Werte seiner Spezialität befähigte den Einzelnen zu vermehrtem Eintausch der Erzeugnisse Anderer; so nahm der gesamte Austausch der Güter innerhalb der Volkswirtschaft einen größeren Umfang an. — Sehr übersichtlich werden in dem Bericht die Preissteigerungen, die Vor-

Hubhöhe wurde ein Motor von 16 PS effektiver Leistung angeboten, obgleich nur 10—12 eff. PS dafür benötigt werden. Nach Erhalt des Auftrags lieferte die Firma einen Motor, der im Katalog der Deutzer Fabrik die Bezeichnung § 3 14 PS hat, den sie aber nachweislich auch ihrer Angebots-Berechnung zu Grunde gelegt hat, weil sie wußte, daß dieser Motor im Mittel 16 PS effektiv leistet. Ein Sachverständiger hätte unsere Stadtverordneten sofort darüber aufklären können, daß die tatsächlichen Leistungen der Maschinen mit der Katalog-Bezeichnung nie übereinstimmen. In den Katalogen der Deutzer Gasmotorenfabrik steht wörtlich: „Die effektive Leistung der Motoren übersteigt wesentlich die der Bezeichnung entsprechende Leistung.“ Die Aufschrift einer Maschine ist also nur eine Bezeichnung und gibt durchaus nicht deren tatsächliche Leistung an, wie u. a. das nachstehende Bremsprotokoll einer mit 12 PS „bezeichneten“ Maschine, das von Prof. Dr. Eugen Meyer-Charlottenburg aufgenommen ist, beweist: Maximale Leistung: 16,8 PS, dabei Brennstoff-Verbrauch 365 g; nominelle Leistung: 12 PS, dabei Brennstoff-Verbrauch 389 g. Jeder Fabrikant ist durchaus berechtigt, diese Maschine, die mit 16,8 PS dauernd beansprucht werden kann, als 15 bis 16 PS eff.-Maschine zu verkaufen, obgleich sie mit 12 PS „bezeichnet“ ist. Die Firma Born & Schütze hat mit vollem Recht die Type E^3 PS 14 als effektiv 16 PS-Maschine offeriert und geliefert. Was hätte die Gemeinde Mocker auch mit einem E^3 16-PS Motor, der 19—20 PS effektiv leistet, machen sollen, da die Pumpen für ihre Maximal-Leistung höchstens 12 PS gebrauchen. Im Gegenteil, man hätte mit größerem Recht der Firma den Vorwurf machen können, daß sie in diesem Falle der Gemeinde Mocker viel zu große Maschinen, welche doppelt soviel Kraft lieferten, als zur Pumparbeit benötigt wird, angeschmiert habe. Die Gemeinde hat daher keinen Schaden erlitten. Die 2 × 75 = 150 kg in der Sekunde betragende Mehrleistang des Motors mit der größeren Maschinentype hätte nur eine Leerlaufskraft verlangt und den Wirkungsgrad der Massenförderung herabgesetzt. Gänzlich ausgeschlossen ist es, daß, wie ein Stadtverordneter behauptete, die Leistung einer Maschine mit dem Lebensalter abnimmt. Derartige gänzlich unmotivirte Aeußerungen können nur verwirrend wirken. Neuerdings sind Bestrebungen im Gange, die Unstimmigkeiten zwischen der „Bezeichnung“ oder der sogenannten „nominellen Leistung“ und der effektiven Leistung unter der Bremse zu beseitigen. Daß damit der Industrie ein großer Dienst geleistet wird, lehrt unser Beispiel. Die Juristen der Stadtverordneten-Versammlung taten sehr wohl daran, zur Beilegung des uns unnötig vererbten Streites zu raten. Es wäre ihnen wohl sehr schwer geworden, eine Klage auch nur zu begründen. Wenn ein Fachmann der Firma Born & Schütze überhaupt einen Vorwurf machen wollte, so müßte es der sein, auf ihrem guten Recht nicht bestanden zu haben.“

Zur Neubefestigung von Antwerpen.



Nachdem es der belgischen Regierung nach jahrelangem Kämpfen vor wenigen Wochen gelungen ist, die Abgeordnetenkammer zur Annahme der Vorlage der Neubefestigung Antwerpens zu bewegen, sind die Arbeiten zur Vergrößerung der Festung in Verbindung mit Erweiterung der Hafenanlagen in vollem Gange. Nach Ausführung des projektierten Planes wird dann Antwerpen in einigen Jahren in Wettbewerb mit den größten und stärksten Festungen treten. Aus der beistehenden Karte, welche im Hinblick auf die Bedeutung dieses Riesenplanes willkommen sein dürfte, sind unsere Leser imstande, alles Wissenswerte zu ersehen. Die Hauptgrundlagen der Umgestaltung der Festungswerke sind folgende: 1. Schleifung der bisherigen Stadtumwallung und Verlegung derselben in die bisherige Fortlinie und 2. Weiterführung der Stadtumwallung bis zur Schelde unterhalb des Dorfes Wilmarsdank. Wie aus der Karte zu ersehen ist, sind eine ganze Anzahl Forts, welche zuerst von der Regierung geplant waren, von dieser wieder fallen gelassen worden. Es geschah dies in erster Linie im Hinblick auf die öffentlichen Erklärungen des vor kurzem verstorbenen Generals Brialmont, der mit Erfolg den Nachweis führte, daß der Plan der Regierung zu ausgedehnt sei. Er berechnete, daß für Antwerpen an Truppen höchstens 70 000 Mann zur Verfügung ständen, für eine Festung von über 100 Kilometer Umfang eine viel zu geringe Zahl. Er befürwortete deswegen eine möglichste Einschränkung der äußeren Fortlinie, dagegen aber auch möglichste Gebrauchmachung von einer Ueberschwemmung, um Kräfte zu sparen. Die Regierung nahm in Hinblick auf die Bedeutung des Generals und die durchaus fachgemäßen Ausführungen desselben ihre erste Vorlage zurück; in der zweiten, von der Kammer angenommenen, bildeten die Brialmont'schen Pläne einen Haupteil.

— **Zum Lutherfestspiel in Bromberg.** Ueber die Bedeutung des im Inseratenteil angekündigten Lutherfestspieles in Bromberg möchten wir an dieser Stelle betonen, daß der literarische Gehalt des von Herrig geschriebenen Stückes von berühmten Literarhistorikern, u. a. Professor Dr. König und Professor Dr. Koch, gewürdigt worden ist. Besonders ersteres hebt den Ernst und die Tiefe der Auffassung hervor, die Herrig in seiner Arbeit bekundet hat. Darum hat auch das Festspiel, wo es immer zur Aufführung kam, tief und nachhaltig auf die Zuschauer gewirkt. Viele Aufführungen in mehr als hundert Städten und die glänzende Beteiligung von Seiten der Bevölkerung haben bewiesen, daß das deutsche evangelische Volk seinem Luther noch immer für das herrliche Werk der Reformation dankbar ist. Mag das Festspiel in der Millionenstadt, oder im kleinen Landstädtchen dargestellt sein, alle Berichte künden in froher Genugtuung, daß das Interesse und die Teilnahme der Bevölkerung gestiegen, daß der deutsche, evangelische Sinn geweckt sei. Möge dieses auch jetzt der Fall sein!

— **Die Revision der Maße, Gewichte und Wagen** soll in nächster Zeit in den Geschäftslokalen der Neustadt, der Fischer-, Bromberger- und Jakobs-Vorstadt vorgenommen werden. Die rechtzeitige Untersuchung auf etwaige Mängel wäre darum zu empfehlen.

— **Eine Erleichterung des deutsch-russischen Güterverkehrs.** Der „Königsb. Hart. Ztg.“ zufolge kündigte in einer Interessentenversammlung ein Regierungsrat der Eisenbahndirektion Königsberg an, daß der Abschluß eines Vertrages zwischen Rußland und Preußen bevorstehe, betreffend die Ueberführung russischer Güterwagen über die preußische Grenze ohne Umladung, zunächst für die Stationen der Eisenbahndirektionsbezirke Königsberg und Danzig. Die russische Eisenbahnverwaltung bestellte 2000 Wagen mit verschiebbarer Achsenweite, lieferbar in einem Jahr.

wirkungen der künftigen Zölle, die politischen Ereignisse, die Kämpfe um Löhne und Arbeitsbedingungen usw. behandelt und zum Schluß interessante Ausblicke für das Jahr 1906 gegeben. Wenn hierbei betont wird, daß die gesteigerte Produktionsfähigkeit auch nach gesteigerten Aufträgen verlangt und daß das wirtschaftliche Leben eine Reihe von Faktoren hervorgebracht hat, welche die Zukunft in ungünstigem Sinne beeinflussen müssen, so fehlts aber auch nicht an erfreulichen Hoffnungen. Diese knüpfen sich an die Beobachtung der oben erwähnten starken Kaufkraft der deutschen Bevölkerung, welche sich auch im neuen Jahre noch betätigen und Aufträge und Umsätze in ansehnlichem Umfange erhalten dürfte. Bei der erprobten Umsicht und Tatkraft der Leiter unserer Industrie- und Handelsunternehmungen darf man wohl, wie der obige Bericht ausdrückt, die Erwartung hegen, daß es ihnen vielfach gelingen werde, den neuen Schwierigkeiten auch neue Abwehrmaßregeln entgegenzusetzen, die Unkosten der Produktion und des Absatzes mit allen technischen und organisatorischen Mitteln zu verbilligen, die Absatzgelegenheiten überall im In- und Auslande auf das sorgfältigste aufzuspüren, und so schließlich trotz allem sich doch weiter zu behaupten, wie sie sich bisher gegen vielerlei Ungunst der Verhältnisse behauptet haben.

Unter der „Ungunst der Verhältnisse“ hatte auch oft die Durchführung des Teltow-Kanals zu leiden, aber nun ist das große Werk so gut wie abgeschlossen und soll am 2. Juni in Gegenwart des Kaiserpaares, der Prinzen und Staatswürdenträger festlich eröffnet werden. Ende des Jahres 1890 wurde der erste Spatenstich gemacht, und in über fünfzehnjähriger angestrengter Arbeit wurden die 34 Kilometer fertiggestellt, wobei es weit mehr Schwierigkeiten zu überwinden gab, als man geahnt. Der Kanal zweigt bei Grünau aus der Spree ab und geht südlich von Berlin herum über Mariendorf und Lankwitz, den Machnow- und Griebnitzsee durchschneidend, um bei Potsdam in die Havel zu münden. Viele abgelegene Gebiete wird er dem Verkehr erschließen und nicht nur der Güter-, sondern auch der Personenbeförderung die wichtigsten Dienste leisten. Zum ersten Male werden hier die sämtlichen Frachtfahrzeuge auf eigene Kraft der Weiterbeförderung verzichten müssen und mittelst elektrischer Schleppbahn durch den Kanal bewegt werden, d. h. elektrisch betriebene Treidelmaschinen, welche am Ufer entlang fahren, ziehen die Kähne, wodurch die durch Schleppdampfer entstehenden Uferbeschädigungen vermieden werden sollen. Nach mancherlei Versuchen glückte es, alle dieser eigenartigen Beförderungsart entgegenstehenden Hindernisse zu besiegen, und man darf gespannt sein, wie sich in dieser neuen, durchaus modernen Weise der zu erwartende rege Wasserverkehr entwickeln wird. Die längs des Kanals erforderlichen Bauten sind in sehr gefälligem Stil ausgeführt, vor allem jene der großen Machnower Schleusenanlagen, mit denen ein Teltowkanal-Museum verbunden ist, welches die zahlreichen, zum Teil prähistorischen Funde, die der Bau des Kanals zu Tage gefördert, vereint. Das große und wichtige Werk wird auch von erheblichem Einfluß auf Berlins Gedeihen sein, in diesem Sinne begrüßt man es mit besonderer Freude!

ZEITGEMÄSSE BETRACHTUNGEN

Nachdruck verboten.

„Ein Käfer-Sang!“

Es schwirrt herum im Abendschein — Maikäferlein, das braune — und hat, das kann nicht anders sein — die allerbeste Laune! — Und wenn es will, kommt es sogleich — im Nu auf einen grünen Zweig — hat keine Nahrungssorgen — und fühlt sich sehr geborgen! Und wenn in linder Maiennacht — die Silberwölkchen flegen, — dann sitzt es in der Maienpracht — und kennt kein Mißvergnügen. — Und ist des Tages Lärm verstummt — Maikäferlein, das braune, summt, — vernehmlich, wenn auch leise, — summt es manch' munt're Weise! — — Ihr Menschenkinder, summ, summ, summ, — seid Ihr nicht öde Schläfer, — dann schwirrt ihr daseinsfroh herum — wie ich, der Maienkäfer. — Ich weiß, Ihr Menschenkinder zeigte — den Käfern Euch nicht abgeneigt — Ihr findet — unterschiedlich — dieselben auch sehr niedlich! — — Es summt das Maienkäferlein: — Der Mensch sitzt gern beim Becher — der Maitrank soll vorzüglich sein — Ihn lobt manch' wackrer Zecher, — doch andern Tages summ, summ, summ, — geht es ihm arg im Kopf herum — was ist dem durst'gen Knaben? — Er wird nen Käfer haben! — — Maikäferlein, das braune, gibt — auch Lehren, selbsterfahren: — Es schwärme, wer das Schwärmen liebt, — doch Vorsicht ist zu wahren! — Man hüte auch geflissentlich — vor allen lockern Vögeln stch — man suche sie zu meiden — sonst muß mau eben leiden! — — Maikäferlein, das braune, summt: — „Wie eigen ist das Leben! — Es muß, damit er nicht verdummt, — der Mensch zum Lichte streben — doch dränget nicht zu sehr zum Licht — denn so gefahrlos ist dies nicht — man kann bei solchem Drängen — die Flügel sich versengen! — — Seht doch die armen Russen, die — jetzt im Gefängnis schmachten — zum Licht der Freiheit drängen sie — doch Wunden bracht ihr Trachten; — so summt das Maienkäferlein, — ich hörte es im Dämmerschein — und ging nachdenklich weiter — zum — Maientrank! — —

Ernst Heiter.

HANDELSTEIL

Amtliche Notierungen der Danziger Börse

vom 18. Mai.

(Ohne Gewähr.)

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm
inländisch bunt 750 Gr. 178 Mk. bez.
transito rot 750 Gr. 131 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 720 Gr. 148½ Mk. bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 662 Gr. 128 Mk. bez.
transito große 615—621 Gr. 101—108 Mk. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogramm.
transito weiße 123 Mk. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde- 125—126 Mk. bez.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 88 Mk. bez.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogramm
inländischer 157—161 Mk. bez.
transito 113 Mk. bez.

Rübsen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Sommer- 245 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 7,05—7,90 Mk. bez.
Roggen- 9,10—10,05 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz matt. Rendement 88° franko Neufahrwasser 7,90 Mk. inkl. Sack Geld.

Magdeburg, 18. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 7,75—7,85. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack 6,00—6,10. Stimmung: Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Faß 17,87½—18,00. Kristallzucker 1 mit Sack —,—,—. Gem. Raffinade mit Sack 17,50—17,75. Gem. Melis mit Sack 17,00—17,25 Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per Mai 16,00 Gd., 16,05 Br., per Juni 16,00 Gd., 16,05 Br., per Juli 16,20 Gd., 16,25 Br., per August 16,40 Gd., 16,45 Br., per Oktober-Dezember 16,75 Gd., 16,85 Br. Matt. Wochenumsatz: 226 000 Zentner.

Köln, 18. Mai. Rüböl loko 54,50, per Oktober 56,—. Wetter: Kühl.

Hamburg, 18. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Basis 88 Proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Mai 15,90, per Juni 15,95, per August 16,30, per Oktober 16,75 per Dezember 16,80, per März 17,10. Matt.

Hamburg, 18. Mai, nachm. 3 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 37¼ Gd., per September 37¾ Gd., per Dezember 38½ Gd., per März 39 Gd. Ruhig.

Holzverkehr auf der Weichsel.

Bei Schillno passierte stromab: Von A. Steinberg per Szubiolka, 4 Traften: 2615 kieferne Rundhölzer. Von S. Munz per Karz, 7 Traften: 5200 kieferne Rundhölzer.

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 11. Ziehungstag. 18. Mai 1906. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

399 (500) 737 **1**013 94 (1000) 138 290 478 660 744 78 85 **2**029 46 111 402 93 672 730 91 845 935 **3**179 260 (3000) 417 597 769 70 (500) 808 54 (3000) **4**372 510 (3000) 14 611 723 (500) 59 (500) 885 (500) **5**127 204 (3000) 51 363 960 **6**058 393 617 740 818 42 990 **7**363 525 92 (3000) 600 13 741 852 (500) 956 **8**117 97 (1000) 382 738 **9**234 341 430 689 872 950 96

10017 44 (500) 328 402 88 529 677 726 (1000) 802 32 902 (500) 35 42 82 **11**195 382 402 674 **12**004 66 134 239 51 598 871 942 **13**030 570 602 40 949 (1000) **14**063 (500) 101 229 46 54 337 62 482 587 736 822 909 79 (500) **15**016 56 72 91 141 (500) 339 70 74 454 824 **16**065 136 42 58 278 365 69 404 21 742 81 806 28 51 **17**175 228 342 (500) 628 745 978 **18**042 123 66 238 401 64 616 737 (1000) 51 851 929 **19**106 55 243 313 (500) 54 95 482 582 97 826 901

20110 70 225 59 339 498 951 **21**003 160 204 410 77 80 532 48 699 701 869 903 39 **22**419 587 706 20 963 69 **23**040 (3000) 204 73 79 80 339 66 80 540 628 801 919 **24**083 337 574 814 62 972 (500) **25**064 78 (1000) 174 (500) 296 402 55 76 84 591 621 (500) 707 25 (500) 48 849 **26**002 31 262 355 472 557 83 849 944 88 **27**015 76 110 245 301 (500) 493 549 95 (500) 691 837 905 31 **28**149 293 350 94 620 891 962 **29**172 216 599 837 77 951 (500) 96

30066 132 240 329 573 87 (3000) 668 (1000) 722 (5000) 803 68 89 912 **31**062 158 73 222 95 521 89 823 59 (1000) 84 993 **32**123 98 318 89 455 810 13 79 **33**251 426 99 (500) 763 **34**055 62 131 70 (500) 265 (500) 346 549 853 79 **35**082 105 250 409 513 829 (500) **36**013 (1000) 53 558 **37**212 42 326 509 (3000) 647 71 **38**016 63 222 29 70 **39**387 510 610 (500) 94 887 948 87

40136 334 (500) 458 (3000) 92 529 752 843 989 **41**098 377 95 655 77 (500) 824 68 **42**047 49 (500) 158 97 305 95 468 841 21 **43**095 (500) 199 502 94 641 **44**206 (500) 331 404 8 522 26 606 (1000) 965 **45**033 (3000) 262 88 589 812 945 77 **46**083 511 634 (500) **47**263 19 308 48 493 534 (1000) 42 57 71 600 (1000) 867 (500) **48**035 67 (30 000) 244 520 59 619 (500) 49 99 807 40 (1000) 943 (500) **49**150 68 498 645 68

50096 550 698 (500) 920 85 **51**052 117 404 63 561 678 780 (1000) 838 63 953 **52**112 (500) 47 49 202 90 360 87 94 489 528 32 37 95 (1000) 789 **53**341 (1000) 414 79 659 749 (5000) **54**006 195 319 (1000) 639 776 810 **55**022 (3000) 32 55 143 258 313 70 90 628 (500) 823 84 933 **56**184 241 56 352 486 773 **57**004 (1000) 81 85 133 249 (3000) 327 582 965 **58**043 82 (500) 450 82 (1000) 629 (500) 704 933 **59**194 320 32 455 644 777 852

60161 207 428 51 765 98 (3000) 826 968 84 **61**203 476 608 **62**088 121 82 273 393 577 893 937 98 **63**414 55 66 591 (500) 679 99 **64**003 87 208 (500) 467 667 917 22 **65**104 275 516 608 69 747 979 (5000) **66**291 311 585 809 (500) 32 997 **67**035 38 201 765 83 830 934 46 74 **68**259 414 15 46 619 89 740 857 (1000) 915 47 **69**418 545 69 79 650 731 70

70035 81 835 (1000) 81 **71**047 158 388 (500) 404 546 83 803 918 **72**133 46 327 431 58 618 740 946 **73**027 93 (1000) 329 (3000) 506 619 740 821 **74**198 319 29 33 514 626 (500) 732 896 964 **75**003 93 101 201 94 390 491 535 49 56 612 760 (500) 865 956 **76**081 176 212 21 76 (5000) 657 60 871 (500) 907 **77**044 91 316 446 516 74 906 67 **78**044 239 (3000) 337 402 17 659 812 66 940 (3000) 71 **79**579 814 50 (1000) 953

80412 67 (500) 535 39 668 776 79 908 94 **81**016 (500) 592 625 707 65 (1000) 80 **82**000 179 212 29 75 382 437 745 67 841 938 **83**024 298 354 845 55 **84**175 227 346 518 721 41 991 **85**002 332 67 559 627 714 851 971 **86**258 443 545 646 758 987 **87**612 39 41 57 725 863 67 935 (1000) **88**052 92 370 91 500 609 42 48 53 62 **89**061 181 (3000) 87 90 312 419 522 983 97

90019 43 232 511 87 701 35 884 937 39 **91**001 10 62 (500) 104 299 354 82 90 435 79 535 (500) 794 (3000) 860 945 **92**094 330 (1000) 33 (1000) 57 415 (1000) 63 (500) 525 759 852 61 951 **93**090 177 231 422 650 878 965 **94**044 105 (500) 76 396 (3000) 401 531 61 631 (1000) 48 **95**070 475 506 (500) 653 743 59 884 (3000) 955 (3000) **96**129 383 551 99 612 (500) 36 84 715 70 71 **97**070 293 (500) 321 522 **98**200 540 755 76 969 **99**301 28 44 75 (500) 407 29 55 605 15 70

100032 (1000) 615 912 65 **101**119 313 56 643 734 85 962 **102**214 16 41 323 55 449 564 67 76 632 84 723 46 961 **103**147 224 404 29 59 572 606 742 **104**045 53 169 (500) 288 516 681 791 829 **105**121 76 258 60 312 449 657 65 (500) 66 712 64 860 **106**153 302 30 502 74 835 914 16 (1000) **107**066 249 348 88 700 7 **108**046 77 172 257 318 483 536 899 **109**214 433 89 (1000) 577 (500) 625 730

110050 241 330 467 (1000) 635 763 841 64 **111**108 95 (1000) 238 60 64 330 99 464 511 685 807 973 **112**104 84 428 551 56 710 (1000) 922 **113**201 68 (1000) 351 (1000) 53 404 541 600 810 914 **114**133 471 536 691 (3000) 96 731 878 919 21 69 **115**002 26 (500) 28 184 88 273 397 587 615 38 (3000) 895 **116**183 237 328 **117**101 381 415 83 (3000) 601 808 62 965 **118**306 618 (500) 839 976 **119**196 331 98 402 91 515 619 (15 000) 71 (3000) 75 772 77 873 985

120023 70 251 73 652 87 770 800 (500) 38 942 **121**272 74 310 496 614 70 709 54 843 (3000) 943 **122**048 126 74 265 (1000) 661 81 98 749 51 830 **123**080 104 24 78 595 851 **124**003 69 107 27 338 588 830 **125**186 208 (500) 40 310 27 508 (500) 80 (3000) 856 60 71 76 935 **126**082 170 (500) 91 280 348 425 664 (500) 97 (500) 877 **127**102 276 317 536 812 (1000) **128**046 145 90 (500) 204 386 453 518 43 78 617 87 941 96 **129**087 118 96 319 820 39 941 (500)

130116 279 367 556 933 **131**023 384 586 636 866 **132**090 104 23 92 321 989 **133**174 (500) 203 356 58 410 804 (500) 34 927 **134**041 170 213 75 614 985 **135**115 244 631 726 892 **136**125 234 45 51 77 (1000) 585 930 **137**128 (3000) 281 334 609 761 976 **138**023 207 33 97 531 56 (500) 758 72 89 93 837 76 **139**019 21 23 47 89 372 414 (3000) 69 554 603 (500) 38 718

140067 477 (500) 529 807 963 **141**080 149 61 437 554 (3000) 682 865 976 **142**471 793 819 27 **143**235 484 90 529 32 726 42 982 **144**066 94 243 336 (500) 643 785 860 **145**025 176 246 475 760 **146**107 266 630 850 78 938 **147**112 32 334 (500) 41 497 506 35 767 846 84 934 99 **148**117 569 753 848 81 82 982 **149**355 473

150137 (500) 212 367 (500) 97 535 632 702 51 58 **151**194 289 442 547 621 755 79 996 **152**000 370 429 72 795 903 (1000) 10 (500) 54 **153**061 93 188 238 370 513 623 801 10 44 70 977 **154**193 98 203 (500) 91 420 29 (500) 705 (500) **155**095 172 221 35 362 431 844 **156**008 345 69 82 489 706 62 (500) **157**412 80 (500) 707 26 933 41 **158**003 69 280 321 612 19 880 83 904 19 40 57 **159**049 74 397 436 49 (500) 666 748 932 55

160166 87 (500) 324 44 (500) 494 521 78 (500) 95 602 (1000) 30 740 56 97 **161**010 460 917 **162**325 465 600 1 39 40 959 **163**104 14 414 765 909 **164**120 169 458 571 605 778 822 96 953 **165**020 207 67 339 94 433 38 84 527 (1000) 727 (500) 846 958 81 95 **166**056 271 98 432 38 646 767 81 992 **167**190 264 539 614 746 79 (1000) 804 47 **168**153 309 31 463 91 504 44 91 666 721 814 (500) 996 **169**057 125 202 36 315 59 60 553 668

170012 81 314 46 657 92 724 (1000) 75 993 **171**029 300 402 717 (1000) 827 923 **172**032 90 106 77 704 96 888 977 **173**070 278 (3000) 409 508 12 13 53 638 701 38 824 (3000) 948 96 **174**083 298 435 57 718 811 34 914 **175**255 67 70 88 361 780 (1000) 968 **176**336 452 74 84 735 924 46 (500) **177**142 80 235 93 (500) 321 44 405 560 615 52 58 **178**122 62 267 324 545 775 94 843 66 91 (1000) **179**103 242 307 426 502 18 614 (1000)

180216 384 605 **181**140 411 96 864 84 906 **182**084 174 286 358 419 (1000) 29 (500) 601 (500) 965 **183**096 (1000) 205 23 45 335 47 68 427 655 840 42 63 **184**054 129 41 83 446 525 (500) 618 54 (500) 738 974 **185**366 631 824 81 906 **186**081 265 (500) 371 470 502 796 (500) **187**089 361 (1000) 485 668 69 835 48 88 932 **188**157 214 41 47 51 84 366 (1000) 472 618 35 807 (500) 981 **189**001 (1000) 151 207 47 (500) 93 450 (500) 648 796 961 (3000)

190175 88 (500) 268 563 706 (1000) 60 850 71 81 **191**036 86 140 57 82 378 418 504 60 923 **192**144 494 556 77 609 (500) 731 836 93 (3000) **193**030 269 338 403 704 869 72 **194**366 (3000) 650 86 716 967 **195**007 62 162 223 407 22 542 (1000) 688 855 96 975 **196**044 270 615 21 (1000) 35 80 (3000) 771 (1000) **197**043 419 614 (500) 767 824 950 **198**116 45 46 504 786 **199**106 (500) 258 90 93 (1000) 361 425 586 680 (500) 87 791 838 979

200405 89 529 967 **201**073 80 217 92 324 604 874 **202**047 352 456 545 662 92 738 **203**019 303 30 48 99 583 95 726 77 846 **204**268 455 609 869 86 (5000) **205**084 240 329 54 592 713 27 95 819 33 40 **206**152 86 311 30 882 921 **207**085 437 (1000) 533 82 778 842 (500) 52 92 (1000) **208**083 308 508 19 676 860 913 91 (1000) **209**051 237 435 (500) 41 74 76 550 616 (500) 74 92 854

210076 87 (3000) 104 17 44 (1000) 453 92 (1000) 516 626 34 49 769 873 **211**053 81 231 400 90 606 **212**141 278 622 748 819 969 (500) 86 **213**029 51 73 158 (1000) 343 426 56 64 524 655 829 (3000) 30 85 946 **214**049 494 512 44 96 699 (1000) **215**438 742 822 911 25 936 39 **216**171 418 46 531 728 (3000) 50 956 **217**001 18 344 486 614 **218**046 145 230 340 91 408 82 551 712 801 (500) **219**091 106 29 (500) 243 48 491 557 807 (1000)

220113 30 315 44 584 603 26 31 76 860 932 44 **221**010 70 249 (1000) **222**045 (1000) 135 78 279 392 426 40 67 91 556 89 693 759 61 979 89 **223**278 529 31 89 (1000) 96 674 702 867 (1000) 71 903 **224**000 11 100 30 (1000) 494 950 (500) 825 (1000) 87 911 78 85 **225**045 273 303 527 44 622 43 776 851 56 992 **226**141 253 370 482 670 (1000) 93 748 65 71 808 **227**220 (500) 438 601 752 804 41 **228**223 544 51 (500) 702 923 (1000) 31 66 **229**128 273 594 658 960

230042 182 (500) 294 342 597 671 758 75 907 **231**083 120 53 255 343 400 511 **232**069 (10000) 140 210 441 (1000) 92 589 (500) 901 **233**068 227 318 457 688 951 **234**239 545 694 976 80 **235**078 314 44 83 400 77 (500) **236**015 92 391 414 (1000) 43 78 588 783 990 **237**462 511 686 738 894 949 99 **238**106 218 436 45 59 618 **239**248 314 509 628 886

240021 438 534 972 98 **241**144 209 12 472 572 (1000) 671 77 745 833 **242**323 (1000) 44 694 739 69 816 66 912 (1000) 75 **243**078 372 93 629 831 **244**182 271 328 539 84 655 742 (3000) 80 987 **245**029 44 (3000) 45 98 219 98 455 (3000) 537 (3000) 95 608 34 963 **246**103 67 81 569 679 931 49 84 **247**298 (1000) 340 47 432 44 (3000) 561 726 (1000) 879 914 (500) 22

214. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

5. Klasse. 11. Ziehungstag. 18. Mai 1906. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

106 409 673 93 816 951 **1**011 106 81 407 723 54 949 94 **2**128 (3000) 38 62 276 345 (500) 427 615 754 66 889 (3000) **3**103 412 576 891 961 (500) **4**159 604 796 **5**093 181 202 24 301 438 69 848 **6**073 (500) 110 42 445 911 **7**074 112 304 441 704 855 **8**200 27 (500) 411 23 517 (500) 20 793 960 **9**365 562 629 98 722 36 58

10043 117 307 (500) 645 727 35 **11**006 22 167 96 487 620 780 910 (500) 85 **12**084 147 214 365 672 727 858 95 924 (3000) **13**018 53 193 360 537 830 (1000) 75 975 **14**184 507 (1000) 729 35 40 806 96 **15**228 80 340 52 419 43 90 619 79 98 899 **16**307 33 52 479 86 94 512 13 646 83 706 952 **17**131 78 400 594 645 819 **18**160 371 609 14 60 91 711 (1000) 57 824 88 96 917 56 (3000) 57 **19**311 (500) 445 (1000) 97 514 (500) 51 91 717 49 78 858 976

20377 403 750 81 955 79 97 **21**014 166 228 99 329 436 542 (500) 55 612 14 719 20 48 **22**022 (1000) 48 (500) 175 528 684 88 770 881 93 972 **23**028 46 62 158 91 98 323 402 58 63 500 62 963 (1000) **24**037 52 (1000) 135 (500) 897 (500) 932 **25**147 75 (500) 326 44 95 (3000) 584 667 717 **26**039 110 258 (1000) 517 871 **27**030 (500) 168 203 82 329 45 707 10 831 909 93 98 **28**034 272 323 (500) 432 652 **29**293 (500) 339 56 (1000) 649 801 87

30052 55 688 (500) 915 **31**035 814 63 931 51 76 **32**105 371 84 428 (500) 629 830 55 (1000) **33**115 19 341 460 574 615 23 727 (1000) 67 (1000) 810 (1000) 912 61 **34**147 (500) 258 316 58 619 34 755 929 91 (1000) **35**074 (500) 203 (500) 30 90 481 537 724 828 **36**023 68 163 246 335 418 73 541 (500) 769 78 919 **37**004 97 101 (3000) 261 348 912 **38**317 77 588 735 (3000) 904 72 **39**279 97 308 50 56 453 541 97 651 771 (1000) 833

40012 66 221 328 481 619 63 751 (3000) 974 **41**000 19 29 83 253 366 67 476 81 553 635 718 944 **42**038 257 330 58 582 619 809 16 62 **43**141 (3000) 71 (1000) 813 48 913 **44**146 200 15 49 326 406 859 79 95 980 88 **45**049 146 74 330 76 91 532 760 987 **46**078 (1000) 117 (500) 26 35 41 240 331 483 702 903 (1000) 55 **47**012 143 362 64 425 525 94 701 822 920 **48**325 676 901 **49**270 385 483 694 766 822 946 72

50069 78 271 (1000) 419 563 64 649 726 (1000) 801 (500) 23 972 75 **51**057 308 502 720 895 962 **52**291 393 (500) 487 (1000) 955 **53**078 125 357 515 54 699 724 938 **54**091 (1000) 171 261 400 75 550 620 850 **55**116 365 457 564 611 35 **56**086 87 163 229 393 497 648 832 70 939 (500) **57**006 28 198 313 95 569 669 890 **58**110 36 236 94 500 54 744 803 16 **59**016 60 116 207 8 419 533 45 (500) 792 913 (1000) 78

60068 176 200 374 513 611 779 934 96 **61**019 38 80 159 314 45 **62**031 40 157 373 (500) 89 633 67 763 99 811 43 902 (3000) **63**040 58 86 222 35 544 797 831 984 **64**212 381 446 573 693 806 47 (500) 973 **65**258 70 426 579 645 715 (500) 31 342 97 98 921 (500) **66**029 49 175 97 (1000) 318 21 (1000) 40 (1000) 468 883 909 **67**039 229 373 725 **68**123 287 486 (1000) 621 730 **69**013 (500) 380 (500) 95 400 598 (500) 638 (3000) 46 (500) 708 881

70002 29 132 248 (1000) 488 668 69 939 **71**007 183 337 768 980 **72**057 92 244 (1000) 349 454 579 656 (500) 818 **73**153 379 451 807 932 81 **74**175 238 487 563 83 94 812 38 920 (3000) **75**008 38 88 (1000) 129 87 91 (500) 542 50 712 **76**213 397 614 61 748 53 67 922 **77**160 (500) 249 564 721 (3000) 843 78 **78**050 **79**103 228 337 670 81 (1000) 797 806 17 909 (3000) 83

80212 82 307 490 618 (500) 93 702 831 **81**065 82 93 145 240 50 349 435 60 611 20 55 77 96 753 810 22 64 (3000) 68 **82**038 (3000) 90 120 40 326 (1000) 78 (3000) 467 523 899 **83**126 (500) 58 240 426 98 (1000) 593 654 751 54 93 (3000) 864 (500) 69 **84**052 223 (1000) 64 334 98 441 (500) 51 (1000) **85**018 294 381 471 558 763 5 (500) 925 **86**161 (3000) 404 17 625 769 **87**014 28 70 472 615 756 (1000) 832 **88**380 810 **89**077 175 451 64 83 91 (500) 553 696 723 870 943

90054 108 40 360 (500) 525 53 **91**188 225 98 427 540 667 93 740 990 **92**416 (1000) 59 604 72 778 **93**009 77 161 226 427 571 739 60 75 86 98 844 978 81 **94**174 308 446 614 68 (500) 716 23 832 34 74 77 916 **95**023 37 292 487 606 55 710 75 915 **96**125 200 52 78 (3000) 86 648 (500) 67 746 **97**057 92 108 474 576 85 802 **98**079 123 26 (500) 258 435 (3000) 606 68 751 (1000) 94 816 (500) 60 **99**050 513 37 (500)

100194 333 436 709 20 945 (500) **101**015 181 927 **102**058 120 47 474 96 506 44 725 952 **103**051 309 78 525 646 872 **104**197 214 23 53 **105**006 158 254 (1000) 461 93 685 790 **106**179 88 294 693 938 (1000) 73 89 **107**085 115 68 220 436 58 571 660 911 48 **108**364 512 (500) 74 794 826 921 **109**139 201 436 849

110325 71 (1000) 581 640 42 784 (500) 982 **111**089 (500) 346 76 446 96 520 624 715 (500) 16 950 **112**004 135 (500) 217 96 309 (500) 86 471 626 46 57 (500) 762 77 (1000) 912 (10000) **113**030 46 125 (500) 291 323 564 748 (500) 98 854 87 959 **114**098 141 82 270 344 94 403 50 63 732 838 **115**132 240 387 (500) 672 **116**010 11 (1000) 65 221 54 339 541 (500) 611 730 901 (500) **117**249 52 368 493 794 **118**125 31 77 207 10 75 610 984 **119**057 77 244 (1000) 697 (3000) 756 837 59 915

120024 31 (500) 354 422 635 67 709 78 89 816 25 **121**141 267 (500) 75 472 508 34 39 827 988 **122**166 (3000) 235 40 90 95 307 96 485 (1000) 859 922 34 (3000) 56 95 **123**447 604 750 73 988 **124**120 (500) 46 220 37 305 667 745 800 968 **125**137 237 79 429 551 626 774 **126**039 142 379 518 632 837 **127**418 (500) 92 518 **128**310 408 877 **129**338 594 740 850 79

130036 398 407 (500) 518 982 95 (1000) 98 **131**038 (1000) 060 155 270 87 (1000) 308 9 70 417 85 552 (3000) 727 962 **132**031 (1000) 220 81 390 466 87 **133**192 313 44 (500) 643 **134**056 93 127 200 (500) 429 90 519 649 (1000) 53 746 **135**020 223 57 524 832 980 **136**106 8 65 206 419 527 639 771 **137**086 (500) 140 267 365 402 688 972 **138**248 67 74 (3000) 565 671 (1000) 895 (500) **139**347 58 (500) 409 528 852 (500) 906 19 43

140292 369 583 650 786 (500) 834 41 **141**009 (500) 175 359 607 787 955 60 **142**027 283 352 487 723 30 817 37 953 80 87 **143**102 (1000) 13 51 841 93 591 652 806 (500) 12 (3000) **144**091 109 (500) 94 252 (500) 66 74 420 867 911 **145**216 406 (3000) **146**008 58 89 214 25 77 (3000) 379 (500) 484 648 927 **147**169 337 83 (500) 502 (500) 915 **148**101 40 606 (1000) 66 745 77 82 (500) 832 85 956 65 **149**034 74 252 53 66 94 776

150106 349 99 402 27 (500) 536 745 76 94 999 **151**091 363 416 83 86 (500) 698 **152**046 63 90 135 77 735 (500) 84 840 (500) 986 **153**076 352 470 819 42 979 **154**080 254 87 (1000) 504 21 656 64 707 824 33 **155**066 71 533 843 909 91 **156**135 93 272 647 746 931 (3000) **157**005 30 (500) 231 385 755 903 (3000) 64 (500) **158**022 29 76 177 566 615 98 (1000) 735 812 28 (500) **159**065 (500) 280 333 48 698 853 918

160117 328 477 619 53 819 55 **161**006 141 (1000) 464 690 737 896 **162**070 88 97 192 269 338 545 (500) 86 634 84 757 947 91 97 **163**068 8 52 86 314 15 (1000) 605 **164**049 294 (3000) 422 574 711 850 **165**088 290 327 417 87 89 552 786 91 **166**227 60 88 383 421 719 843 906 **167**075 166 259 96 371 416 98 791 912 **168**112 290 398 470 569 749 83 905 **169**224 405 618 83 704 913

170014 61 155 292 (10 000) 464 512 (1000) 68 (3000) 96 653 709 46 (1000) 952 **171**007 198 307 418 39 676 (3000) **172**271 305 (500) 8 10 34 93 783 892 961 **173**267 394 435 40 53 559 905 (1000) **174**054 (1000) 485 (1000) 670 80 81 802 935 **175**029 466 647 60 767 812 **176**282 854 **177**103 (1000) 372 98 480 533 (500) 689 (3000) 747 814 73 91 (1000) **178**146 86 (1000) 265 443 94 541 86 744 820 71 935 78 81 (3000) **179**007 170 218 63 (3000) 684

180000 132 (3000) 569 **181**113 14 278 368 405 87 665 743 809 **182**385 770 809 13 909 (1000) 98 **183**338 53 434 84 725 (500) 809 **184**022 407 17 84 (1000) 504 602 (3000) 863 92 923 **185**118 (500) 77 436 77 (500) 85 650 69 85 96 877 **186**083 325 955 **187**030 (1000) 46 148 231 (500) 332 80 529 836 66 903 80 **188**217 (3000) 19 23 523 **189**104 13 204 339 492 859 902

190148 225 (500) 306 491 878 952 (1000) **191**095 111 437 555 836 **192**032 87 534 73 99 613 (500) 872 917 **193**011 32 140 351 464 (1000) 74 560 65 691 952 **194**222 349 480 (500) 94 626 (500) 859 908 **195**004 86 141 388 418 (500) 555 656 828 47 **196**100 280 478 534 53 69 672 83 95 712 16 **197**071 156 204 66 67 379 80 453 567 94 **198**157 83 319 47 468 93 553 706 43 90 909 **199**056 117 45 237 (500) 465 503 25 780

200031 83 116 37 250 61 81 403 558 630 739 87 893 **201**130 88 339 423 91 621 879 99 904 33 **202**426 **203**206 381 524 717 **204**048 88 461 820 85 947 **205**368 509 80 615 768 **206**072 290 524 39 (500) 80 (500) 605 814 **207**028 93 269 85 422 504 31 87 602 738 72 840 66 921 **208**072 116 (1000) 24 51 (500) 63 253 331 560 794 815 **209**091 200 607 735 63 800 969

210260 (500) 401 41 573 (3000) 799 829 32 76 916 73 **211**000 160 222 54 334 500 36 (1000) 631 **212**020 80 92 181 90 436 705 44 944 50 **213**032 105 76 (500) 267 90 428 59 554 71 746 **214**110 11 99 212 391 642 (1000) 726 935 61 80 (500) **215**233 538 653 741 869 987 **216**135 437 54 584 93 (3000) 663 898 (500) **217**100 47 70 239 56 366 77 551 620 47 780 95 811 907 (1000) 30 **218**173 338 573 638 851 68 979 **219**138 89 205 213 51 319 72 427 (500) 640

220084 95 112 50 235 348 90 466 79 97 529 611 871 79 **221**114 383 419 63 608 70 762 78 915 55 **222**241 486 582 676 964 **223**106 34 448 53 (500) 502 663 712 23 (500) 35 802 969 **224**169 279 774 (500) 75 947 **225**007 115 27 (1000) 68 329 412 550 84 (3000) 811 **226**011 21 60 859 966 95 **227**005 117 (500) 21 329 470 558 77 620 799 814 904 **228**325 68 412 520 27 (500) 619 **229**085 (500) 90 (500) 283 (3000) 338 532 54 632 714 77 (500) 840 (500) 69 (5000) 971

230117 34 62 302 452 572 (1000) 812 (1000) 922 80 **231**118 206 669 762 **232**173 96 283 315 67 430 40 590 657 818 (500) **233**004 207 322 70 676 85 795 **234**008 16 325 51 (3000) 52 85 495 (1000) 531 38 (10000) 707 88 824 73 928 **235**012 49 232 385 (3000) 98 412 512 (1000) 95 655 88 776 (500) 911 22 37 82 **236**409 688 735 46 (1000) **237**142 70 242 84 316 408 580 (5000) 662 79 (5000) 834 57 944 (500) 97 **238**068 188 231 52 (1000) 307 416 581 803 28 **239**076 156 558 658 736 859

240088 207 395 538 (500) 729 (500) 829 **241**069 150 419 730 934 85 **242**023 26 (500) 330 58 488 (3000) 519 50 625 850 **243**032 128 75 271 379 417 538 642 725 37 75 802 13 (3000) **244**034 (500) 175 86 298 (500) 305 57 491 99 642 95 924 **245**001 (500) 137 308 34 440 565 774 97 886 **246**008 40 92 260 305 14 (3000) 564 769 (1000) 81 (500) **247**180 268 307 72 493 576 (500) 669 811

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 500000 Mk., 1 à 200000 Mk., 1 à 100000 Mk., 2 à 75000 Mk., 1 à 40000 Mk., 4 à 30000 Mk., 11 à 15000 Mk., 28 à 10000 Mk., 54 à 5000 Mk., 944 à 3000 Mk., 1299 à 1000 Mk., 2246 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 18. Mai ist Nr. 224509 (500) statt 224950 (500) gezogen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Stanislaus Borzeszkowski in Thorn** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 1. Juni 1906,
vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Thorn — Zimmer 37 — anberaumt.

Thorn, den 16. Mai 1906.

Wierzbowski,
Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts

Bekanntmachung.

In unserem Handelsregister Abteilung A ist heute unter der Nummer 69 die offene Handelsgesellschaft Berliner Warenhaus **Gebr. Hirschberg** mit dem Sitze in Culmsee eingetragen worden.

Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute **Felix Hirschberg u. Otto Hirschberg**, beide in Culmsee.

Die Gesellschaft hat am 14. Mai 1906 begonnen.

Culmsee, den 15. Mai 1906.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Für die Verdingung in öffentlicher Ausschreibung von ca 322 lfd. m Gittereinfriedigung für die Schmuckanlagen vor der Reichsbank und an der Fortbildungsschule ist Termin auf

Sonnabend, den 26. d. Mts.,
vormittags 11¼ Uhr

im Stadtbauamt anberaumt. Verdingungsunterlagen sind ebendaher gegen Erstattung der Selbstkosten von 40 Pfg. zu erhalten.

Thorn, den 18. Mai 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem unter unserer Verwaltung stehenden St. Georgen-Hospital ist die Stelle des Hospitaldieners zum 1. Juni d. Js. neu zu besetzen.

Geeignete verheiratete möglichst kinderlose Bewerber evangelischen Glaubens werden aufgefordert, sich bis zum 25. d. Mts. bei der Aeltesten des genannten Hospitals zu melden.

Thorn, den 18. Mai 1906.

Der Magistrat.
Abteilung für Armensachen.

Dienstag, den 22. d. Mts.,
abends 8½ Uhr

wird Herr Professor Opderbecke **in der Aula der Gewerbeschule** über die Ziele, die Einrichtung, den Lehrplan und die Unterrichtsweise der im Herbst d. Js. zur Eröffnung gelangenden

Bauschule und der Handelsschule

sprechen. Hierzu sind alle Interessenten, insbesondere die Herren Direktoren und Rektoren der hiesigen Königlichen und Städtischen Schulen, die Herren Baubeamten, die Herren Mitglieder der Handelskammer und die Herren Gewerksmeister freundlichst eingeladen.

Bau- und Handelsbeflissene, sowie junge Mädchen, welche die Bau- oder Handelsschule besuchen wollen, sowie deren Angehörige haben ebenfalls Zutritt.

Thorn, den 15. Mai 1906.

Das Kuratorium der Gewerbeschule.
Dr. Kersten.

Königl. Oberförsterei Schulitz.

Am Dienstag, d. 22. Mai 1906 sollen im Gasthause von **A. Krüger** in Schulitz von vorm. 9 Uhr ab, folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden. **Schutzbezirk** Grünsee a Nutzholz: Totalität Vornutzung 120 Stück Kiefern-Bauholz II.–IV. Kl. 2 Stck. Bohlstämme. b Brennholz: 50 rm Kloben, 20 rm Knüppel, 4 rm Reisig II. Klasse.

Geld- Darlehn, 5%, Ratenrückzahlg. Selbstgeb. Rückp. **Diessner,** Berlin 57, Ritterstr. 25.

Pfandleihhaus

Bromberg, Friedrichstraße 5, beleiht **Juwelen, Gold- und Silbersachen.** Postaufträge werd. schnellstens besorgt. **Julius Lewin.**

Tapeten-Ausverkauf!!

Wegen Aufgabe meines Geschäft verkaufe mein reichhaltiges Lager unter dem Einkaufspreis.

G. Jacobi, Bäckerstr. 47.

Um dem stets wiederkehrenden Andrange vor dem Pfingstfeste vorzubeugen, veranstalte ich **vom 21. 5. bis 27. 5.** eine

Billige Woche

und stelle als ganz besonders vorteilhaft für den **Festbedarf** folgende Artikel

zu herabgesetzten Preisen

zum Verkauf:

Damen-Unterröcke Alpacca und « Leinen »
Damen-Untertaillen weiss und « farbig »
Damen-Sonnenschirme in Seide und « Batist »
Damen-Strümpfe schwarz, Ringel u. « durchbrochen »
Damen-Handschuhe in Zwirn, Seide « und Leinen »
Damen-Gürtel in Stoff, Leder und « « Gold » »
Damen-Handtaschen neueste Fassons, « beste Fabrikate »

Sämtliche Herren-Bedarfs-Artikel

wie

Herren-Trikothemden und -Hosen, Krawatten, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Socken, Gürtelwesten, Sportgürtel, Sport-Hemden, Trikot-Oberhemden

billig, haltbar, elegant.

Mit zum Verkauf kommt:

1 Partie-Posten

Damen-Schürzen mit und ohne « Träger »
Kinder-Schürzen Reform und « Hänger »

Einige **100** Stück

Damen-Blusen

nur streng moderne Fassons in Mousseline, Leinen, Batist und Mull

fabelhaft billig.

Alfred Abraham

Breitestrasse 31.

Tafelwasser Heilwasser **Krondorfer** natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Echt englische

Vigogne-Wolle

das beste Strumpfgarn für Schweißfüße.

A. Petersilge, Schloßstraße
(Schützenhaus).

Für den Sommer empfehlen wir als bekömmliches Hausgetränk

Deutschen Haustrunk, weiß

½ Flasche 0,25 Mk., 1/1 Flasche 0,50 Mk.

Deutschen Haustrunk, rot

½ Flasche 0,30 Mk., 1/1 Flasche 0,60 Mk.
ohne Glas bei Abnahme von 5/1 oder 10/2 Flaschen.

Es sind dieses **kleine, leichte Landweine** der Obermosel und der Pfalz, für schnellen Konsum bestimmt. Sie sind immer im Sommer leichter und bekömmlicher als Bier.

Fernsprech-Anschluss 51. **L. Dammann & Kordes**
Weingroßhandlung.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf!!

Das Bergmann'sche Schuh- und Stiefellager Breitestr. 26

muss bis zum 1. Juli cr. wegen Vermietung des Ladens vollständig geräumt sein. Die noch vorhandenen grossen Vorräte von

Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinderschuhen und -Stiefeln

werden zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

Nehmen Sie die selten günstige Gelegenheit wahr!

Sie ersparen damit viel Geld!

· Grösstes Schuhwaren-Haus ·
für
feinste Schuhwaren
Culmerstr. 5 · **H. Littmann** · Culmerstr. 5

Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER ist mehr wert, wie alle Reden der Welt über Enthaltsamkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZA wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZA hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte COZAPULVER besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

GRATIS-Probe.
No. **1951.**
Schneiden Sie diesen Koupon aus, u. schicken denselben noch heute an das Institut.
Briefe sind mit 20 Pf. zu fr[...].

COZA INSTITUTE
(Dept. **1951**
62, Chancery Lane,
London W. C. (England).

Lichtluftbad Thorn.

Täglich geöffnet.
Wärter vorhanden.
Badekarten daselbst zu haben.

ff. Spickflundern

sowie

alle anderen Rauchwaren

empfiehlt billigst

H. Kunde
Seglerstr. 30.

Ungarwein

süß vom Faß, per Liter 1.40 Mk. offerieren
Sultan & Co., G. m. b. H.

20 T. Cron Mattis-Heringe

hat abzugeben
Ernst Poek, Mocker.

Bäckerei

vom 1. 7. zu vermieten. Neustädt. Markt 9. **C. Tausch.**

Ein Laden

mit angrenzender Wohnung ist von sofort zu vermieten.
Hermann Dann.

Breitestrasse 37, 3 Treppen.

1 Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern, Entree, Küche, Mädchenstube, Badestube, Keller, Bodenraum und allem Zubehör per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Auskunft erteilen
C. B. Dietrich & Sohn G. m. b. H.

Eine Wohnung,

2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Entree, Speisekammer, Küche, Nebengelaß v. sof. zu vermieten. **Baderstr. 9.**

1 Wohnung

3. Etage von 4 Zimmern n. Zubehör vom 1. Juli d. Js. zu vermieten.
K. Schall, Schillerstr. 12.

Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Hinterhause, z. vermieten Breitestr 32. Zu erfr. 3 Tr.

Altstädt. Markt 20

3. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör renoviert, vom 1. April zu vermieten
Laura Beutler.

Herrschaftliche Wohnung,

Altstädtischer Markt 35, 2. Etage, 6 Zimmer, Badestube und reichliches Zubehör vom 1. Oktober zu vermieten. **M. S. Leiser.**

3 zimmerige Wohnung mit Vorgarten versetzungsh. vom 1. Juli auch als Sommerwohnung zu verm. Mellienstr. 70 a part. rechts.

Kleine Wohnungen

zu vermieten von sofort.
J. Block, Heiligegeiststr. 6/10.

2 sehr gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. **Breitestraße 18 III.**

Gut möbl. Zimmer vom 1. Juni z. verm. Coppernicusstr. 35, pt.

Möbl. Zimmer m. separat. Eing. von sofort zu verm. Schuhmacherstr. 24 III. r.

Möbl. Zimmer z. v. Culmerstr. 1 I.